

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

30. - 31. August 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

USTUS

" 43

Wagen meiner Lust, bruchte ich erst 30.
 und gestern. Den Tag mit Fortführung der
 Watugissen das Luder zu gebraucht. Auf dem
 Abend kam Herrmann Munch und Herrmann
 Kottweil. Der letzte exhortierte gar grob mit mir
 daß ich Caution verlangte.

Herr Müller, der immer bruchte, ist 31.
 gestern im Wagen gestorben, da er immer
 sich von ihm führen lassen. H. Heddegen besuchte
 mich wegen dieser Angelegenheit. Ich schickte dem H. Ge-
 heilten, Holstein, aus dem Engl. Luder: Mader a
 Wein, als eine Karität aus Indien. Es sah ein-
 nig gegnert. Den Tag über mit den Wata-
 gissen das Luder zu führen gehabt. Für
 Käuf und Verkauf sey die meinige
 Gott, daß du mich so weit am Ende
 dieses Monats gebrauchst.